

Chur, 8. November 2024

Vortrag der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden



BILD 1

BILD 2

BILD 3

im Saal B12 neben dem Bündner Naturmuseum zum Thema

Faszination Wildbienen – Spannende Lebensweise, grosse Artenvielfalt, starke Gefährdung und effektive Fördermöglichkeiten

Dienstag, 12. November 2024, 20.15 Uhr

Referent: Jonas Landolt, Geschäftsführer und Inhaber der inatura.ch GmbH, Zürich

Wildbienen stehen exemplarisch für viele Insektengruppen: Sie sind stark abhängig von einer grossen Pflanzen- und Strukturvielfalt, viele Arten sind bedroht oder sogar schon ausgestorben und je länger und intensiver man sich mit ihnen beschäftigt, desto faszinierender werden sie. In diesem Vortrag wird der Biodiversitätsexperte Jonas Landolt von den Lebensraumsansprüchen der Wildbienen erzählen und einige Arten vorstellen. Von den holznagenden Blattschneiderbienen, über die grabenden Furchenbienen und staatenbildenden Hummeln bis zu den parasitierenden Wespenbienen gibt es unglaublich viel zu entdecken. Es werden Fördermöglichkeiten für den Garten oder den Balkon, sowie weitere Kleinflächen aufgezeigt und Sie erfahren, weshalb ein «Wildbienen-Hotel» ohne Restaurant kaum etwas bringt.

Die Veranstaltung findet **im Saal B12 neben dem Bündner Naturmuseum** statt. Aus Kostengründen sind Nicht-Mitglieder der NGG gebeten, einen Unkostenbeitrag von CHF 10.- beizusteuern.

Bilder:

- Bild 1 und 2: Die Efeu-Seidenbiene gehört zu den streng spezialisierten Wildbienenarten: Sie sammelt den Pollen für den Nachwuchs nur am Efeu. Ohne blühenden Efeu, kann die Art nicht vorkommen © Jonas Landolt, inatura.ch
- Bild 3: Die Frühlings-Pelzbiene fliegt bereits sehr zeitig im Jahr und ist dann auf verschiedene Frühblüher angewiesen. Dieses Weibchen sammelt hier an der Frühlings-Platterbse © Jonas Landolt, inatura.ch